

flimmernden Sinfonie „der bleichen Helle“ in milchig blaßbläulichen Tönen wird. Aber auch die hauchzarten Filigranreize schwebenden Birkenhaargezweige, das lichtdurchspielt über den Wasserspiegel weht, bildet er mit Delikatesse nach.

Ein drittes Lieblingsmotiv sind die natürlichen Ornamente der Wasserspiegelungen, der kreisenden Ringe, der Spiralen und des an japanisches Craquelé erinnernden zackigen Gitterwerkes. Gerade auf den schwedischen Gewässern sah ich selbst die merkwürdigsten dekorativen

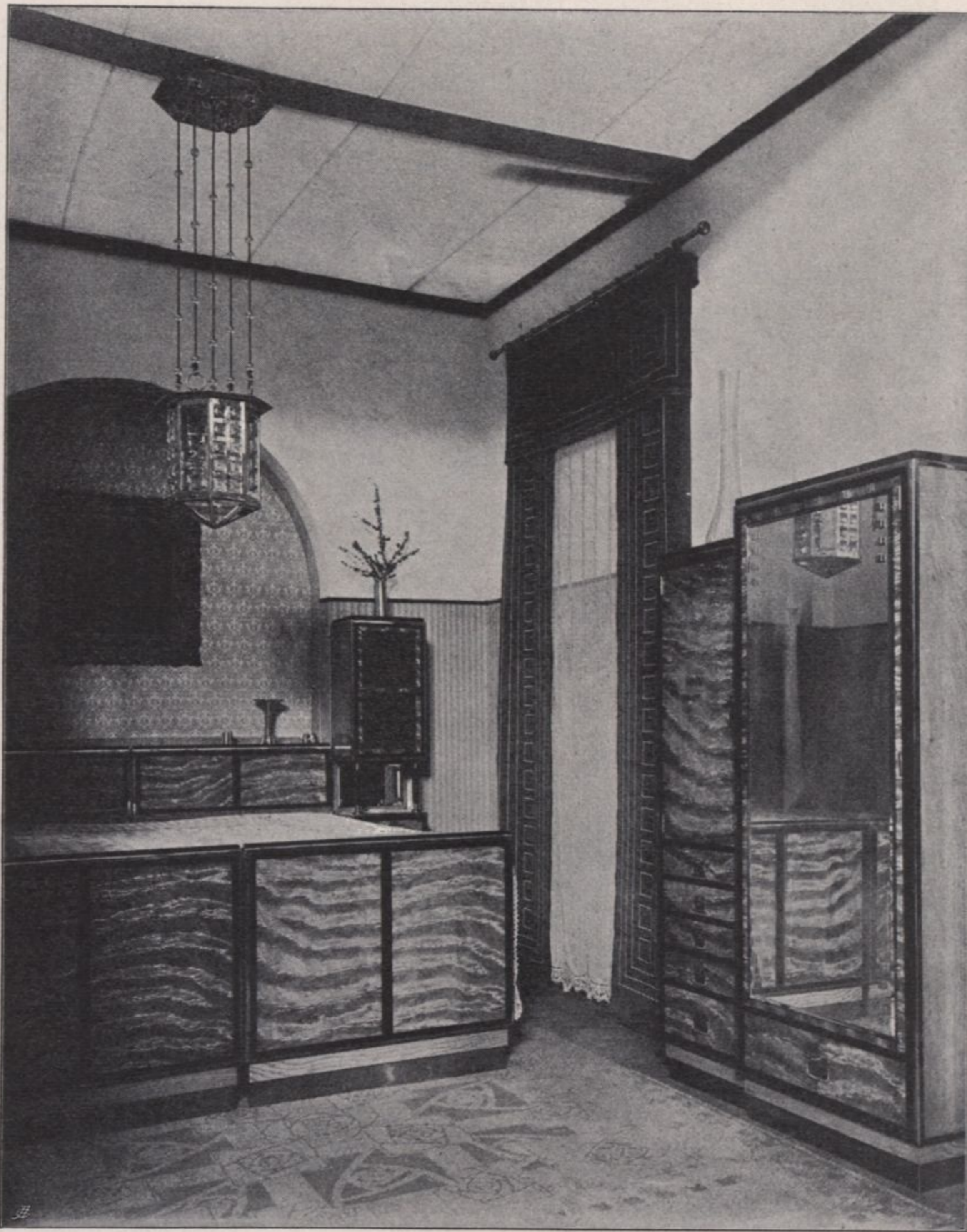
Variationen. An windstillen Tagen blieben die Muster, die von der Strömung des Dampferkielwassers in die Fläche gezeichnet wurden, unbeweglich liegen. Wie große Dotter

erschieden sie, oft auch wie die Pfauen- und Palmettenfigurationen persischer Teppiche, in grünblauen Tönen spielend. Fjåstdt hat diese Phänomene, ihre Formen und ihre farbigen Effekte unter dem Reflex des Lichtes fein beobachtet. Auch den Einflu des Wassergrundes bei Untiefen, der noch differenziertere Wirkung hervorbringt, studierte er. Er gewinnt daraus sehr aparte ornamentale Studien, Netzgespinste in blau-lila, flüssige Spitzengewebe in delikater abgesetzten grauen und gelben Tönen.

Fjstdt übt bewut diese dekorativen Tendenzen und nützt sie auch angewandt aus. Er hat auſſer seinen Bildern hier zwei Wandteppiche in Gobelintechnik; der eine bringt stilisierte Baummotive, die freilich durch einen konventionellen Vollmond etwas trivialisiert werden, der andere geschmackreiner in weichen, blaugrauen Farben nimmt jene Muster verkreuzter, rhythmisch sich umwindender Wasserstrmungslinien auf.

Esther Almquist geht auch auf solchen dekorativ-ornamentalen Wegen. Sie malt stilisierte Bäume mit hängendem Gezweig in stumpfen Gobelintnen.

Weniger in Betracht kommen die anderen Schweden, der Tiermaler Ernst Ksel, ein Schüler Liljefors, dem man nichts von seinem groſſen Lehrer anmerkt, und ein mäßiger Karrikaturist Knut Stangenberg. Man sieht von ihm allerlei Croquis und Gesell-



Wiener Mbelausstellung, Schlafzimmer aus Blumenesche mit Ebenholzstreifen, ausgeführt von Carl Prmmel, Entwurf von Otto Prutscher